„Die Corona-Massentests sind wertlos“, sagt der FPÖ-Abgeordnete Michael Schnedlitz und demonstriert seine Behauptung im Parlament mit Cola. Er tröpfelt Cola auf einen Corona-Test, und dieser zeigt ein positives Ergebnis. Das einfache Experiment soll die Fehleranfälligkeit der Corona Massentests, die nichts über COVID-19 Erkrankung aussagen können, bestätigen. Ist die Demonstration ein „Cola-Trick„, wie heute.at andeutet?

Noch nehmen die Medien den Cola-Corona-Test des FPÖ-Abgeordneten relativ stumm zur Kenntnis. Aber die moralische Empörung lässt in den sozialen Medien nicht lange auf sich warten, und die Mainstream-Medien werden sicher bald nachziehen. „Schnedlitz tröpfelt Cola auf einen Corona-Test und dieser schlägt an. Damit möchte er beweisen, dass diese nichts bringen. Wie kann man in einer Pandemie nur so agieren?“, twittert @DieRaffa, die sich als „keine Journalistin oder Politikerin“ bezeichnet, 9.848 Follower hat, darunter auch Der Standard.

Die moralisch korrekte Frage hätte so oder ähnlich lauten müssen: „Wie kann man in einer Pandamie Menschen nur so dreist mit wertlosen PCR-Massentests belügen?“ Die Antwort darauf gefällt allerdings nicht jedem. Michael Schnedlitz kritisiert den Geldfluss: „Für genau diese Tests und Austestungen gebe die schwarz-grüne Regierung zig Millionen an Steuergeld aus. Das ist im Prinzip eine reine, massive Umverteilung von Steuergeld in Richtung der Pharmaindustrie“. Das ist aber nicht der Blickwinkel der meisten, regierungstreuer Medien. Und spätestens bei der Forderung des Abgeordneten nach dem Rücktritt der gesamten Regierung gehen die Medien in die Opposition der Opposition.

https://youtu.be/0-aGdBh_sXI

Zieht der FPÖ-Generalsekretär Michael Schnedlitz die Maßnahmen tatsächlich ins Lächerliche, wie heute.at behauptet? Schlüpft er, der eigentlich Landwirt aus der Steiermark ist, in die Rolle des medizinischen Fachpersonals?

Das Vorgehen des FPÖ-Politikers erinnert Boris Reitschuster an die umstrittenen Behauptungen des Präsidenten von Tansania, John Pombe Joseph Magufuli. „Der gelernte Industriechemiker und Doktor der Chemie ließ nach eigenen Angaben eine Papaya-Frucht und eine Ziege auf das SARS-COV2-Virus testen. Nach seinen Aussagen fielen die Teste positiv aus. Viele sogenannte Faktenchecker zerrissen die Aussage unter Hinweis auf mangelnde Glaubwürdigkeit des Präsidenten. Tatsächlich konnte der seine Behauptung nicht belegen. Vielleicht einer der Gründe, warum Schnedlitz im fernen Österreich anders agierte.“



Und deshalb tröpfelte der Abgeordnete während seiner Rede in der Nationalratssitzung am Donnerstag einige Tropfen Cola-Limonade auf einen Corona-Test. Das Ergebnis: positiv. Sowohl im Kontrollbereich (C) als auch im Testbereich (T) erschien ein farbiger Streifen. Eine Vergleichbarkeit von Cola-Limonade und einer Probe eines Nasen-Rachen-Abstriches habe bisher allerdings nicht bestätigt werden können, sagt heute.at.

„Von ÖVP und Grünen wurde eine ‚Diktatur light' errichtet und den Österreichern ihre Grundrechte, wie ihre Freiheitsrechte und das Recht auf Meinungsfreiheit genommen", sagte der Abgeordnete Schnedlitz. heute.at sieht hier einen Widerspruch und weist darauf hin, dass er diese Meinung frei äußern konnte und auch weiterhin kann. Es ist jedoch unmöglich die Geschwindigkeit eines Bootes, das den Fluss hinab gleitet, zu beurteilen, wenn man im Boot sitzend nur aufs Wasser blickt.

Ist es richtig den Test als einen Trick zu bezeichnen? Wir erwarten mit Vorfreude den Nachweis eines Tricks durch Faktenfinder von Correctiv, dpa, Volksverpetzer und andere Besserwisser.

Michael Schnedlitz über den Cola-Corona-Test:
https://www.facebook.com/fpoe/videos/1932181490636 29/

Ruhrkultour Leseempfehlungen

-
-
-

Werbung


Karoline Kuhla
FAKE NEWS
Fake News [eɪf dɪ. etwa »Falschmeldungen«]: Im Stil an echte Nachrichten angelehnte, gezielt in die Welt gesetzte Unwahrheiten, die sich meist über Soziale Medien verbreiten. Auch: beleidigender Ausdruck für unliebsame Berichterstattung oder Medien, ähnlich dem deutschen »Lügenpresse«.
KLARTEXT
CARLSEN